

FAAC

FAAC CITY

**Versenkbare Automatikpoller
275 H600 und 275 H800
mit Einfahrschacht**



Technisches Handbuch für die Installation

- **CE-Konformitätserklärung**
- **Hinweise für den Monteur**
- **Technische Daten des Automatikpollers**
- **Einrichtungen und Installation des Automatikpollers**
- **Elektrischer Anschluss des Automatikpollers an das Steuergerät 462DF und entsprechende Einstellungen**
- **Installation der Induktionsschleifen für die Sicherheit**
- **Manuelles Einfahren**
- **Wartungsprozeduren**



CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN (RICHTLINIE 98/37/EG)

Hersteller: FAAC S.p.A.

Adresse: Via Benini, 1 - 40069 Zola Predosa BOLOGNA - ITALIEN

erklärt, dass: der Antrieb Mod. FAAC CITY

- zum Einbau in eine Maschine oder mit anderen Maschinen zum Bau einer Maschine im Sinne der Richtlinie 98/37/EG gebaut ist.
- den wesentlichen Sicherheitsbestimmungen der folgenden EWG-Richtlinien entspricht:

73/23/EWG und nachträgliche Änderung 93/68/EWG
89/336/EWG und nachträgliche Änderung 92/31/EWG und 93/68/EWG

und erklärt außerdem, dass die Inbetriebnahme der Maschine solange untersagt ist, bis die Maschine, in welche diese Maschine eingebaut wird oder von der sie ein Bestandteil ist, bestimmt wurde und den Bestimmungen der Richtlinie 89/37/EG entspricht.

Bologna, 1. Januar 2005

Geschäftsführer
A. Bassi



HINWEISE FÜR DEN MONTEUR - ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

1	ACHTUNG: Für die Sicherheit der Personen muss diese Anleitung vollständig aufmerksam befolgt werden. Die falsche Installation oder die unsachgemäße Anwendung des Produkts können schwere Personenschäden verursachen.	14	Sicherstellen, dass die Erdungsanlage fachgerecht ausgeführt ist und die Metallteile daran anschließen.
2	Vor der Installation des Produkts sind <u>die Anweisungen aufmerksam zu lesen</u> .	15	Die Automation verfügt über ein integriertes Quetschschutzsystem, das aus einer Drehmomentkontrolle besteht. Die Auslöseschwelle muss jedoch nach den Vorschriften laut Punkt 10 überprüft werden.
3	Verpackungsmaterial (Kunststoff, Styropor usw.) sollte nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.	16	Die Sicherheitsvorrichtungen (nach EN 12978) ermöglichen den Schutz eventueller Gefahrenbereiche vor mechanischen Gefahren durch die Bewegung , wie z.B. Quetschgefahr, Einzugsgefahr und Schergefahr.
4	Die Anleitungen für die zukünftige Konsultation aufbewahren.	17	Für jede Anlage wird die Verwendung von mindestens einer Leuchtsignalvorrichtung empfohlen (Bsp.: auf dem Kopf des Automatikpollers eingebaute Blinkleuchte) sowie eines Hinweisschildes zusätzlich zu den unter Punkt „16“ genannten Vorrichtungen.
5	Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in diesen Unterlagen angegebene Anwendung entwickelt und hergestellt. Alle anderen, nicht ausdrücklich angegebenen Anwendungen könnten den einwandfreien Zustand des Produkts beeinträchtigen und/oder Gefahrenquellen darstellen.	18	Für die Wartung ausschließlich Original-Ersatzteile der Firma FAAC S.p.A. verwenden.
6	Die Firma FAAC S.p.A. übernimmt keine Haftung für Schäden durch unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Anwendung der Automation.	19	Bei Verwendung von nicht von der Firma FAAC S.p.A. hergestellten oder vertriebenen Komponenten der Anlage übernimmt FAAC S.p.A. keine Haftung im Hinblick auf Sicherheit und störungsfreien Betrieb der Automation.
7	Das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung installieren: Die Anwesenheit von entflammbar Gasen oder Rauch stellt ein schwerwiegendes Sicherheitsrisiko dar.	20	Keine Änderungen an den Bauteilen des Automationssystems FAAC CITY vornehmen.
8	In Ländern außerhalb der EG sind neben den nationalen Vorschriften ebenfalls die oben genannten Normen zu befolgen, um ein angemessenes Sicherheitsniveau zu erzielen.	21	Der Monteur hat dem Anwender alle Informationen in Bezug auf den Vorgang für das manuelle Einfahren des Automatikpollers im Notfall zu liefern und dem Benutzer der Anlage die dem Produkt beiliegenden Sicherheitshinweise zu übergeben.
9	Die Firma FAAC S.p.A. übernimmt keine Haftung für die Missachtung der fachgerechten Ausführung bei der Installation der Produkte FAAC CITY und der entsprechenden Zubehörteile sowie für eventuelle Verformungen durch den Gebrauch.	22	Weder Kinder noch Erwachsene dürfen sich während des Betriebs in der Nähe des Automatikpollers aufhalten.
10	Die Installation ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften der geltenden Normen vorzunehmen.	23	Funksteuerungen oder andere Impulsgeber sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren, damit eine ungewollte Betätigung der Automation vermieden wird.
11	Vor der Ausführung von Arbeiten an der Anlage ist die Stromversorgung zu unterbrechen.	24	Die Durchfahrt über den Automatikpoller FAAC CITY darf nur erfolgen, wenn die Vorrichtung vollständig eingefahren ist.
12	Das Versorgungsnetz der Automation ist mit einem allpoligen Schalter auszurüsten, mit Öffnungsabstand der Kontakte mindestens 3 mm. Empfohlen wird der Einsatz eines Sicherungsautomaten mit Fehlerstromschutz zu 6A mit allpoliger Unterbrechung.	25	Der Benutzer darf direkt keine Versuche für Reparaturen oder Arbeiten vornehmen und hat sich ausschließlich an qualifiziertes und befugtes Fachpersonal zu wenden.
13	Sicherstellen, dass vor der Anlage ein Fehlerstrom-Schutzschalter mit Auslöseschwelle 0,03A eingebaut ist.	26	Alle nicht ausdrücklich in diesen Anweisungen erwähnten Maßnahmen sind unzulässig.



TECHNISCHE DATEN FAAC CITY 275 H600 UND 275 H800

Hubsystem	ölhydraulisch
Hubzylinder	Stahl FE37 *¹ - Stärke 6 mm
Beschichtung des Hubzylinders	mit Polyesterlack pulverbeschichtet, Farbe Dunkelgrau Metallic *²
Durchmesser des Hubzylinders	275 mm
Hub des Hubzylinders	600 mm (275 H600) und 800 mm (275 H800)
Oberer Zylinderteil (Zylinderkopf)	Sinteraluminium Anticorodal
Oberflächenbeschichtung des Zylinders	mit Polyesterlack pulverbeschichtet, Farbe Hellgrau Metallic
Einfahrzeit	9 Sek. (275 H600) - 12 Sek. (275 H800)
Ausfahrzeit	9 Sek. (275 H600) - 12 Sek. (275 H800)
ölhydraulische Pumpe	Versorgungsspannung 230V +6/-10% 50Hz
Schutzart	IP 67
Kondensator für Pumpe	16 µF
Stromverbrauch	220W
Einsatzhäufigkeit	intensive Anwendung
Reflex-Klebestreifen	Standard Breite 80 mm
Betriebstemperatur	- 40°C + 70°C *³
Gesamtgewicht mit Einfahrschacht	180 kg
Manuelles Einfahren	Ja *⁴
Stoßfestigkeit	6.000 Joule (St. FE37 - Stärke 6 mm)
Abmessungen des Einbauschafts	560 x 560 x 1020 (275 H600) 560 x 560 x 1220 (275 H800)
Standardlänge des angeschlossenen Kabels	10 m *⁵

*¹ Extra-Artikel: Stahl FE37, Stärke 10 mm, oder EDELSTAHL AISI 304, Stärke 6 mm

*² Extra-Artikel: Sprühlackierung nach individuellen Angaben in RAL-Farben

*³ Extra-Artikel: Heizwiderstände (empfohlen bei Temperaturen unter -15°C, um die Eisbildung auf dem Zylinder einzuschränken)

*⁴ Extra-Artikel: Automatische Einfahrvorrichtung bei Stromausfall

*⁵ Extra-Artikel: nach Bestellung Länge bis zu 30 m



AUTOMATIKPOLLER MIT EINFAHRSCHACHT
FAAC CITY 275 H600 und 275 H800
INSTALLATIONSPLAN

- 1) Sicherstellen, dass die Position für die Installation des Automatikpollers FAAC CITY sich nicht in einer Vertiefung befindet. Sollte dies der Fall sein, muss der Automatikpoller FAAC CITY teilweise geschützt werden. Hierzu ist rund um den Poller eine Drainageleitung mit Abdeckgitter anzubringen.
- 2) Den Aushub bis zu einer Tiefe von etwa **1,30 m** (275 H600) oder etwa **1,50 m** (275 H800) vornehmen; der Querschnitt muss eine Seite von etwa **1 m** aufweisen (Abb. 1 und Abb. 2).
- 3) Sicherstellen, dass der Boden über eine gute Drainagefähigkeit verfügt: Hierzu etwa 40 l Wasser in den Aushub schütten und sicherstellen, dass das Wasser innerhalb von 30 Minuten abfließt. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, muss eine Abflussleitung des Regenwassers mit einem Durchmesser von 60 mm gelegt werden, die an die Kanalisation angeschlossen werden muss oder mit einem Abflussschacht für die Sammlung und den Abfluss des Regenwassers mit Entleerungssystem zu verbinden ist (z.B. Elektropumpe), wobei dieser Abflussschacht tiefer sein muss als der Einfahrtschacht des Geräts FAAC CITY.
- 4) Kies (Korngröße etwa 8-20 mm) bis zu einer Höhe von etwa **30 cm** auffüllen, wobei der Kies gut zu verfestigen ist, um Absenkung durch Setzung in der Zukunft zu vermeiden.
- 5) Den Metallschacht mit Gegenrahmen einsetzen und dabei darauf achten, dass der Einsatz lotrecht erfolgt. Die Oberkante des Gegenrahmens muss so positioniert werden, dass sie 10 mm aus dem Fußboden heraustritt (damit das Einlaufen von Regenwasser in den Einfahrtschacht begrenzt wird). **Den Einfahrtschacht einsetzen und dabei die Referenzposition auf dem Gegenrahmen in Bezug auf die Durchfahrtsrichtung nachprüfen (Abb. 1 und Abb. 2).**
- 6) Wenn der Einfahrtschacht eingesetzt ist, eine flexible Ummantelung mit Innendurchmesser 45 mm vom entsprechenden elektrischen Anschluss im Einfahrtschacht bis zur Station der Hubsteuerung verlegen.
- 7) Beton um den Einfahrtschacht bis zu einer Höhe von etwa 10 cm vom Fußboden einfüllen und dabei darauf achten, dass die im Lieferumfang des Schachts enthaltenen Klammern entsprechend positioniert sind. Wenn der Einfahrtschacht eingebaut ist, den Straßenbelag mit demselben Material fertigstellen (Abb. 3 und Abb. 4).
- 8) Die erforderlichen Leitungen für die Verbindung zwischen Steuereinheit und eventuellen zusätzlichen Geräten (z.B. Ampeln – Induktionsschleifen – Kartenlesegerät – usw.) sowie anderen eventuellen Pollern verlegen und den elektrischen Anschluss und die Erdung vornehmen (Abb. 5).

N.B.: Alle Leitungen müssen fachgerecht in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften verlegt werden.

Poller FAAC CITY 275 H600

DIS. P275_SC06

EINBAUSCHEMA FÜR DAS METALLGEHÄUSE

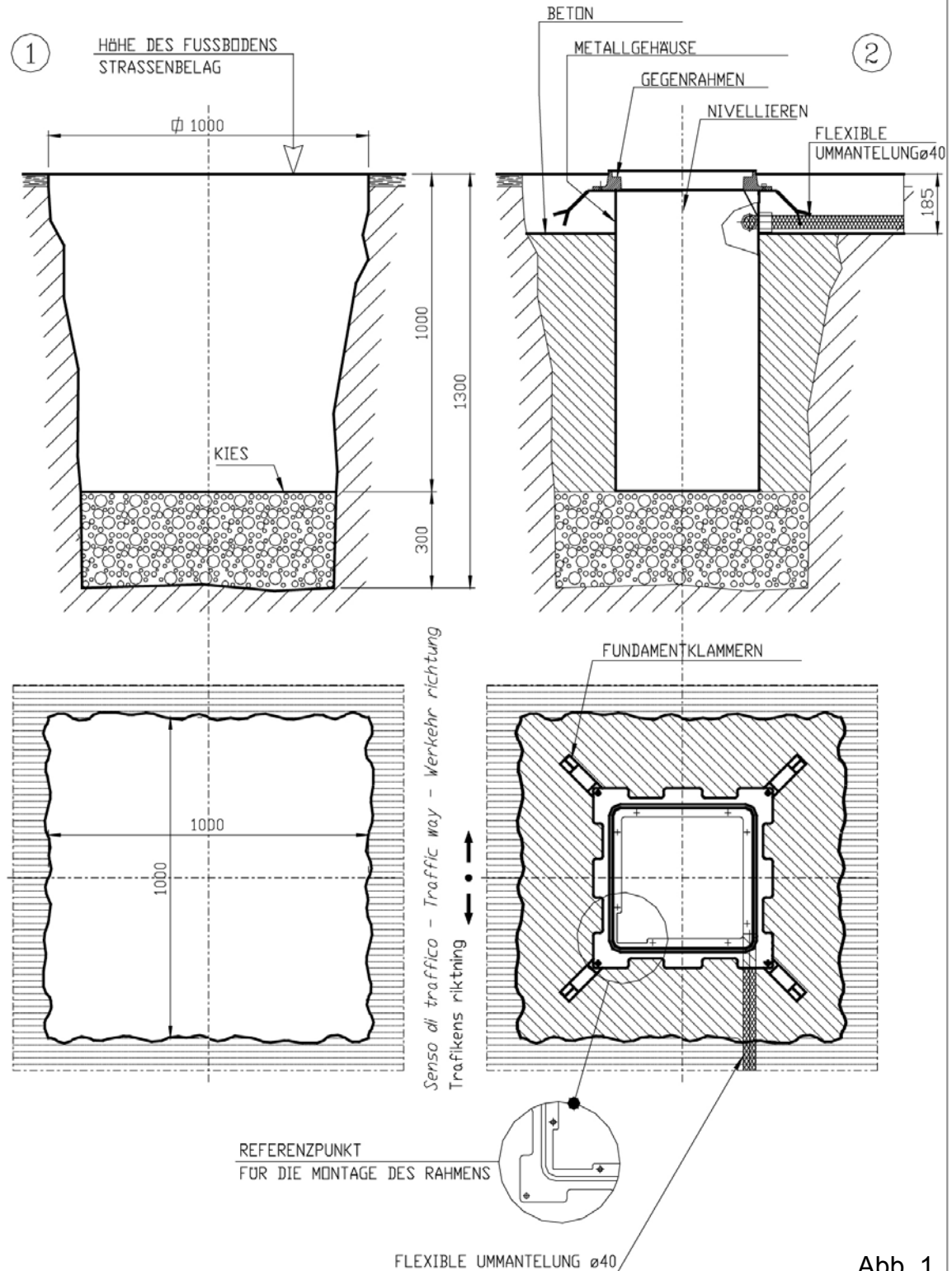


Abb. 1

Poller FAAC CITY 275 H800

DIS. P275_SC08

EINBAUSCHEMA FÜR DAS METALLGEHÄUSE

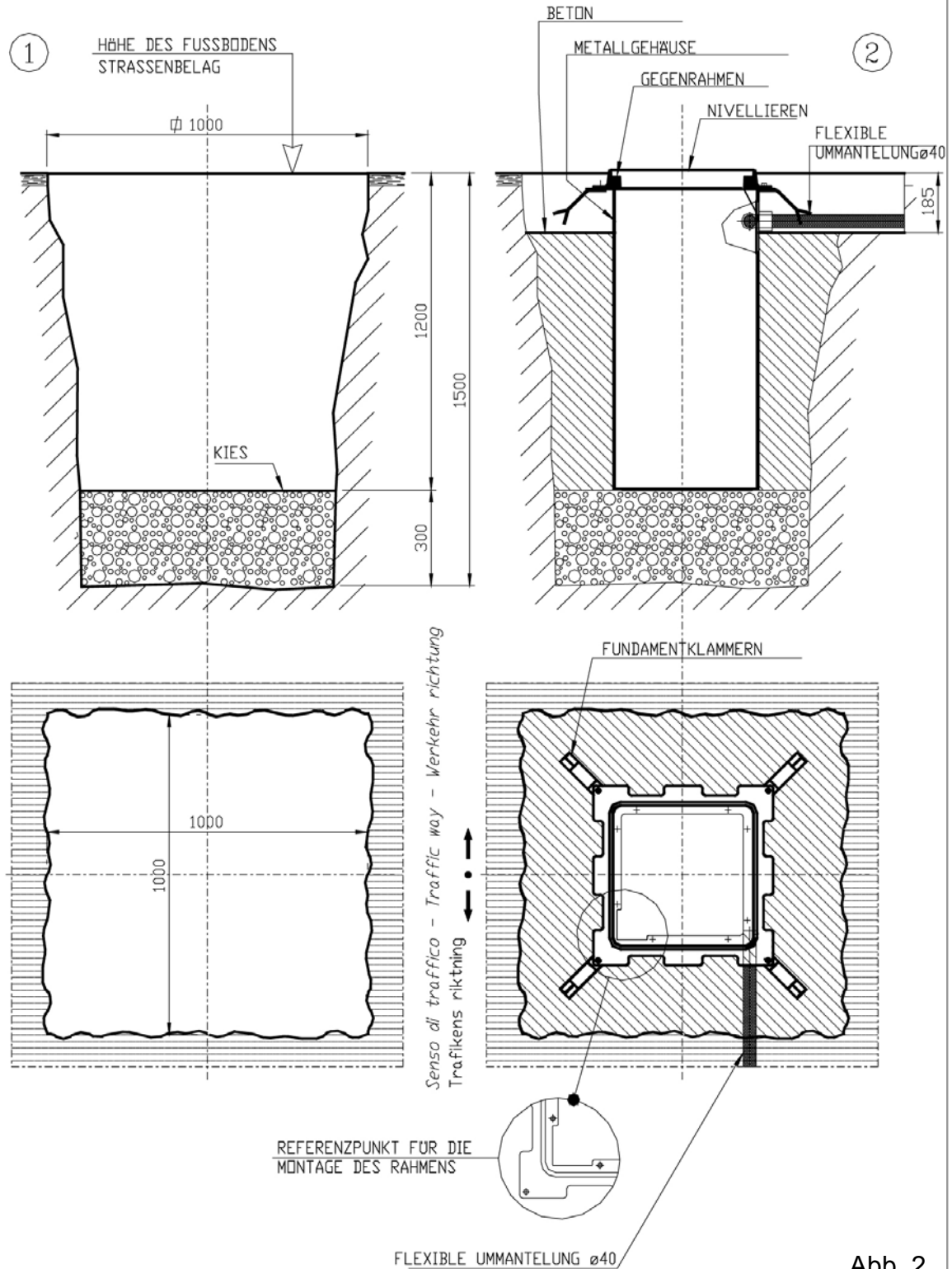


Abb. 2

Poller FAAC CITY 275 H600

DIS. P275_SC07

EINBAUSCHEMA FÜR DAS METALLGEHÄUSE

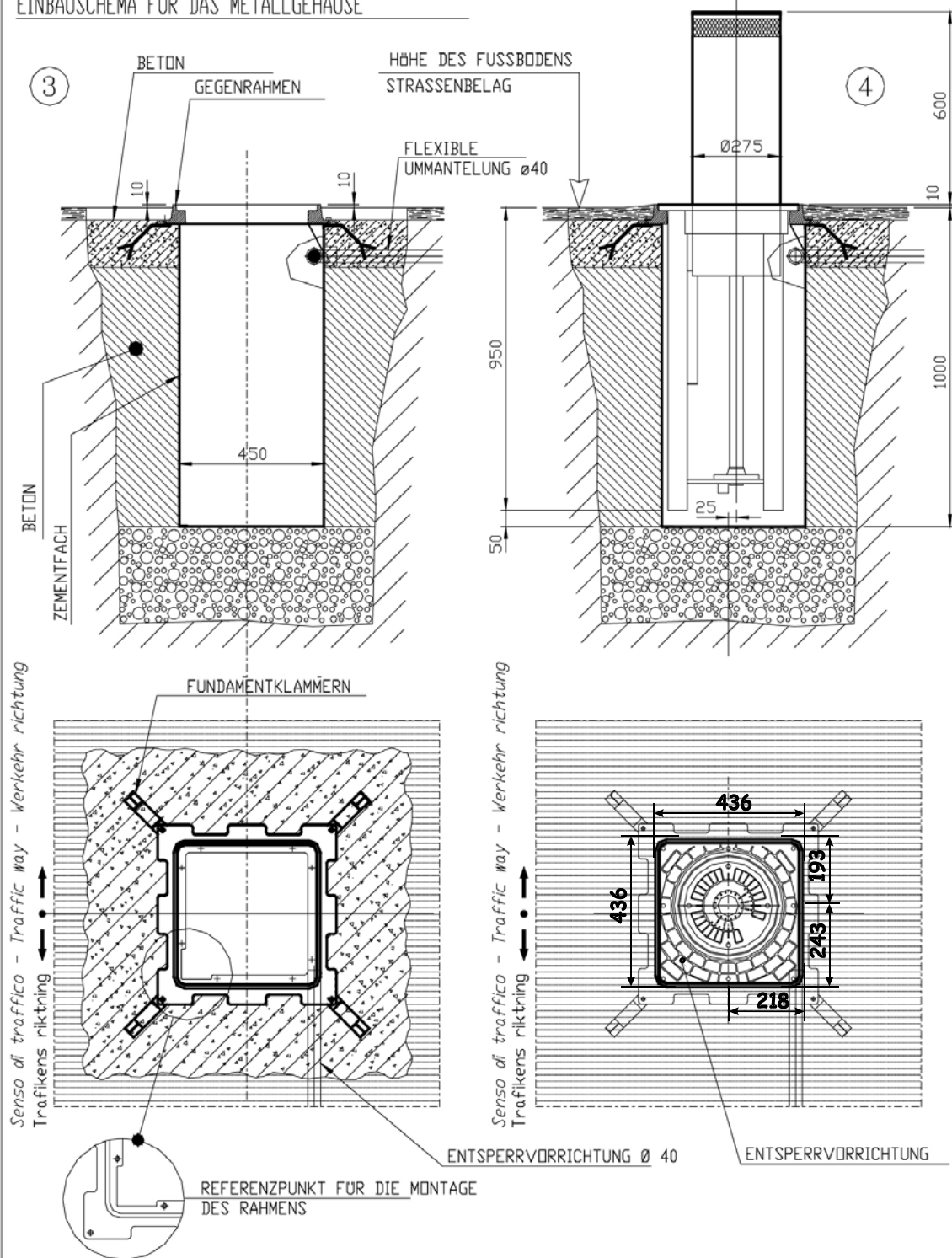


Abb. 3

Poller FAAC CITY 275 H800

DIS. P275_SC09

EINBAUSCHEMA FÜR DAS METALLGEHÄUSE

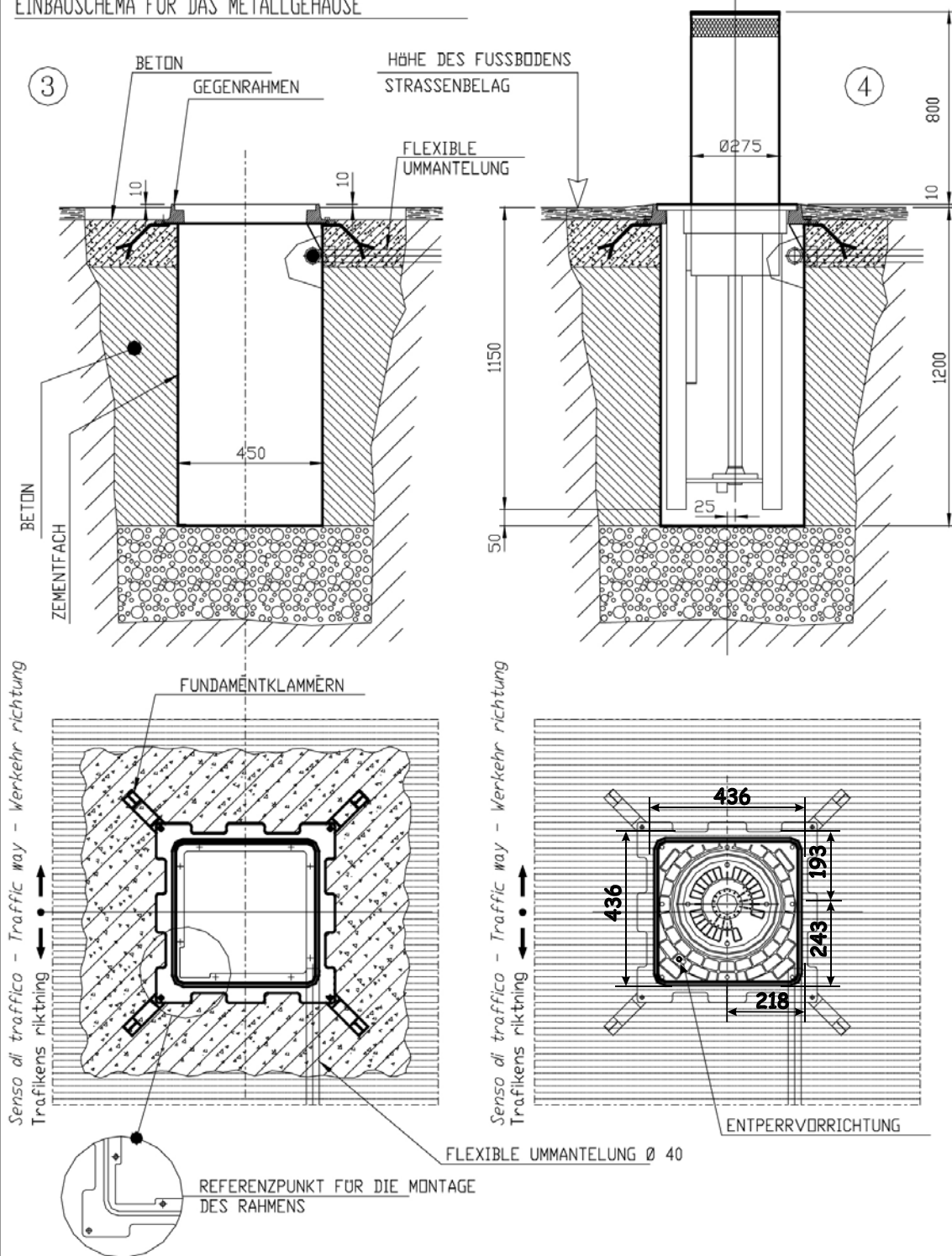


Abb. 4

Poller FAAC CITY 275 H600/800
SCHEMA FÜR DEN MHRFACHEINBAU

DIS. P275_SC03

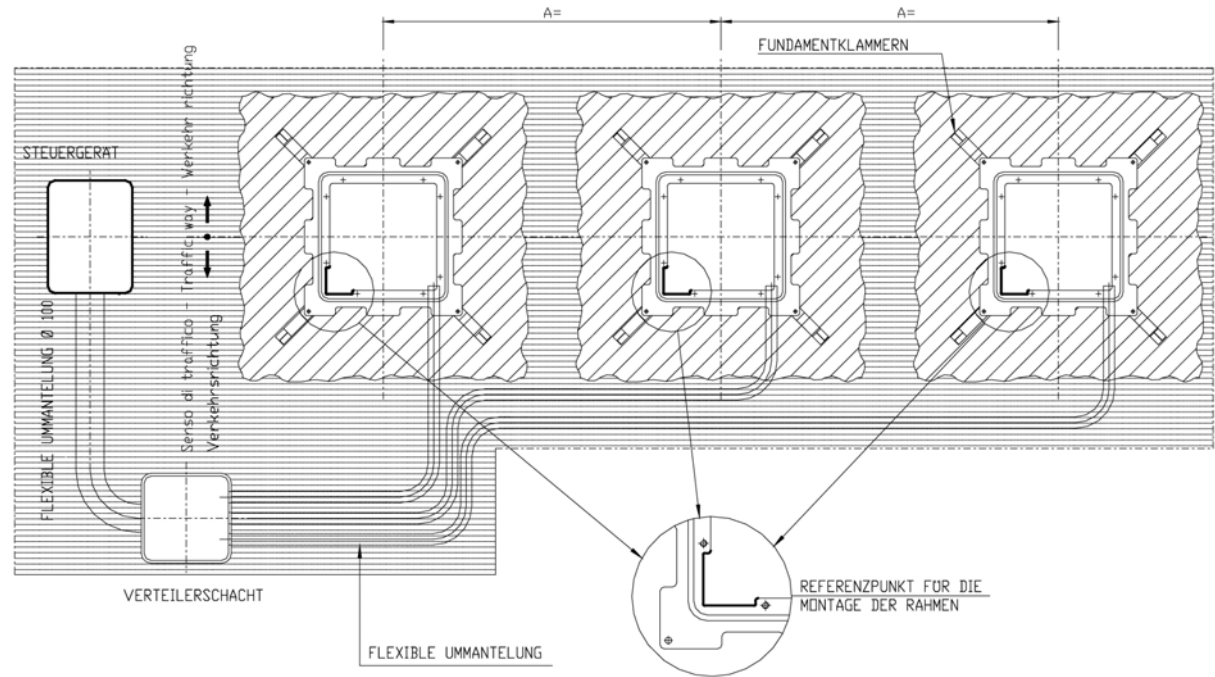


Abb. 5

ANSCHLUSSPLAN EINFAHRSCHACHT – STEUERGERÄT 462DF

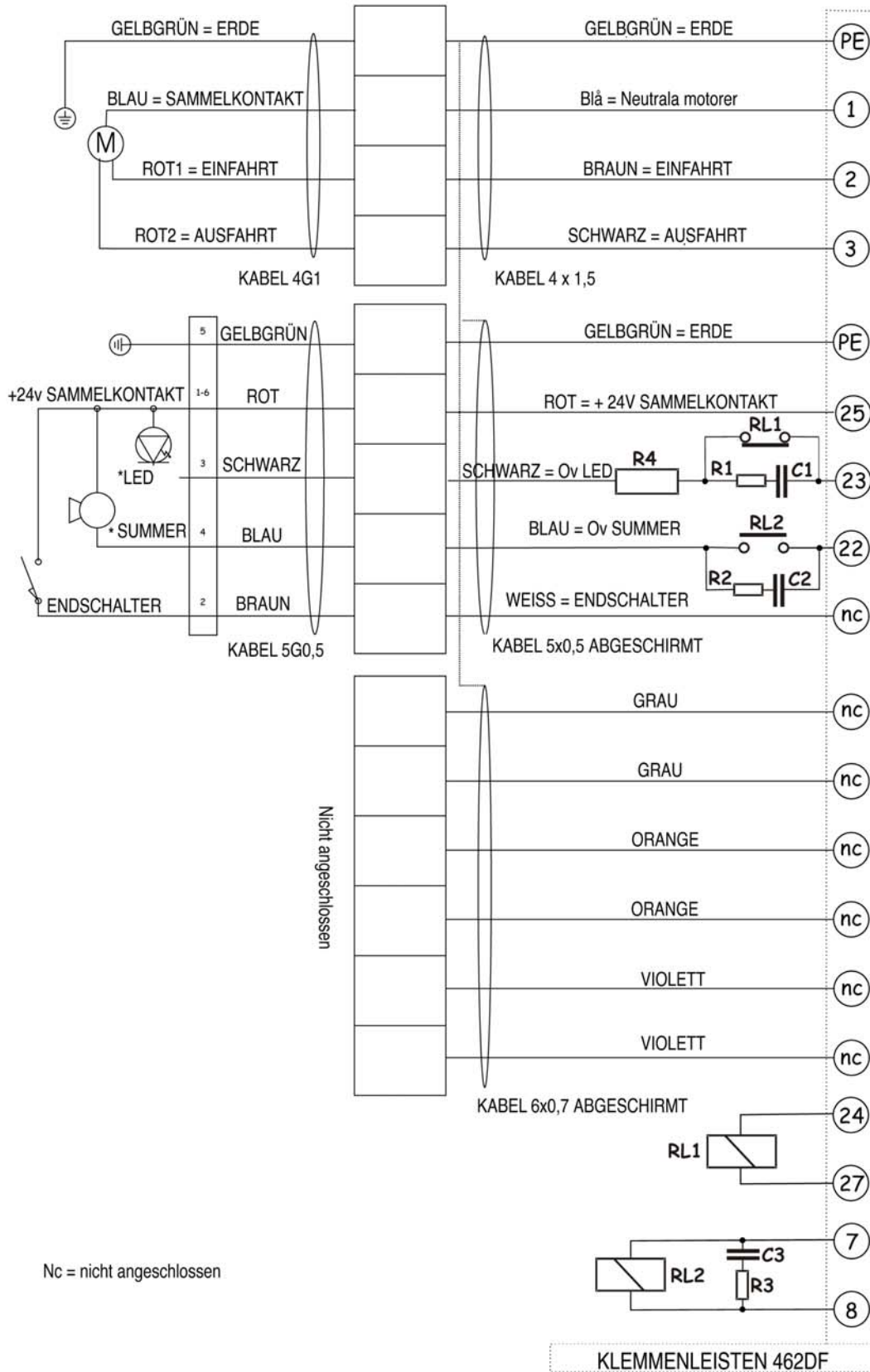


Abb. 6



ANSCHLUSS AN DAS STEUERGERÄT 462 DF

Zur Steuerung der Vorrichtung Faac City mit dem Steuergerät 462DF sind die nachfolgend angegebenen externen Elemente (nicht im Lieferumfang enthalten) entsprechend dem Schema aus Abb. 6 anzuschließen:

R1 = R2 = R3 = 100ohm 1/4W

R4 = 68ohm 1W

C1 = C2 = C3 = 0,1µF 400Vac

C4 = Kondensator 16 µF 450Vac (mitgeliefert)

RL1 = Relais (Spule 24Vdc), Ruhekontakt

RL2 = Relais (Spule 230Vac), Arbeitskontakt

Auf dem Steuergerät 462DF müssen folgende Register geändert werden:

REG. 14 = hex: 0001XXXX - Funktion Spezial-Kontrollleuchte - (XXXX = der Wert dieser bit hängt von anderen Funktionen ab)

REG. 46 = 2 - Vorblinken vor dem Hub - (Extra)

Für den Anschluss des Zubehörs und die Programmierung wird auf die Betriebsanleitung des Steuergeräts 462DF und die des Programmierers Faactotum verwiesen.

INSTALLATION DER INDUKTIONSSCHLEIFEN FÜR DIE SICHERHEIT

Die eventuellen zum System gehörigen Induktionsschleifen müssen entsprechend den spezifischen Anweisungen des Detektors verlegt werden.

In den nachfolgenden Abbildungen sind zwei Beispiele für die Verlegung dargestellt.

In der Abb. 7 ist die Verlegung einer Schleife dargestellt, mit der der Perimeterschutz des Pollers erzielt wird.

In der Abb. 8 ist die Verlegung von zwei Schleifen für den Schutz einer Durchfahrt mit großen Abmessungen dargestellt.

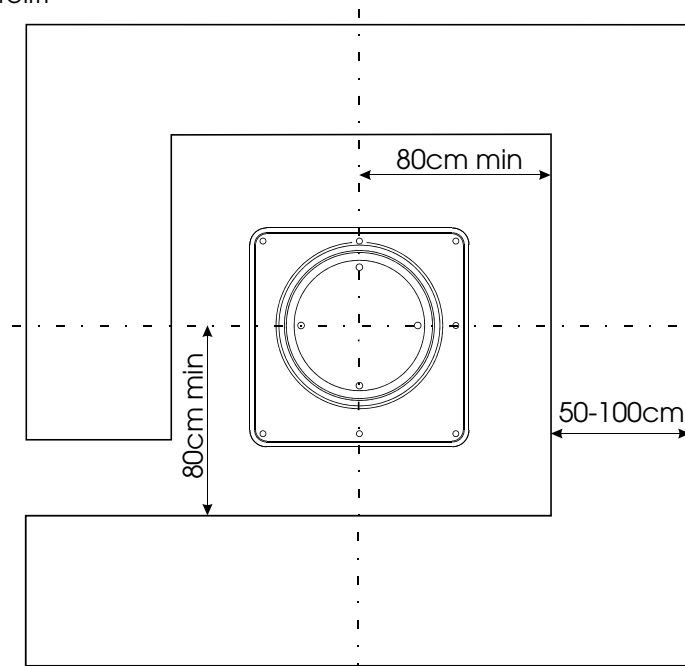


Abb. 7

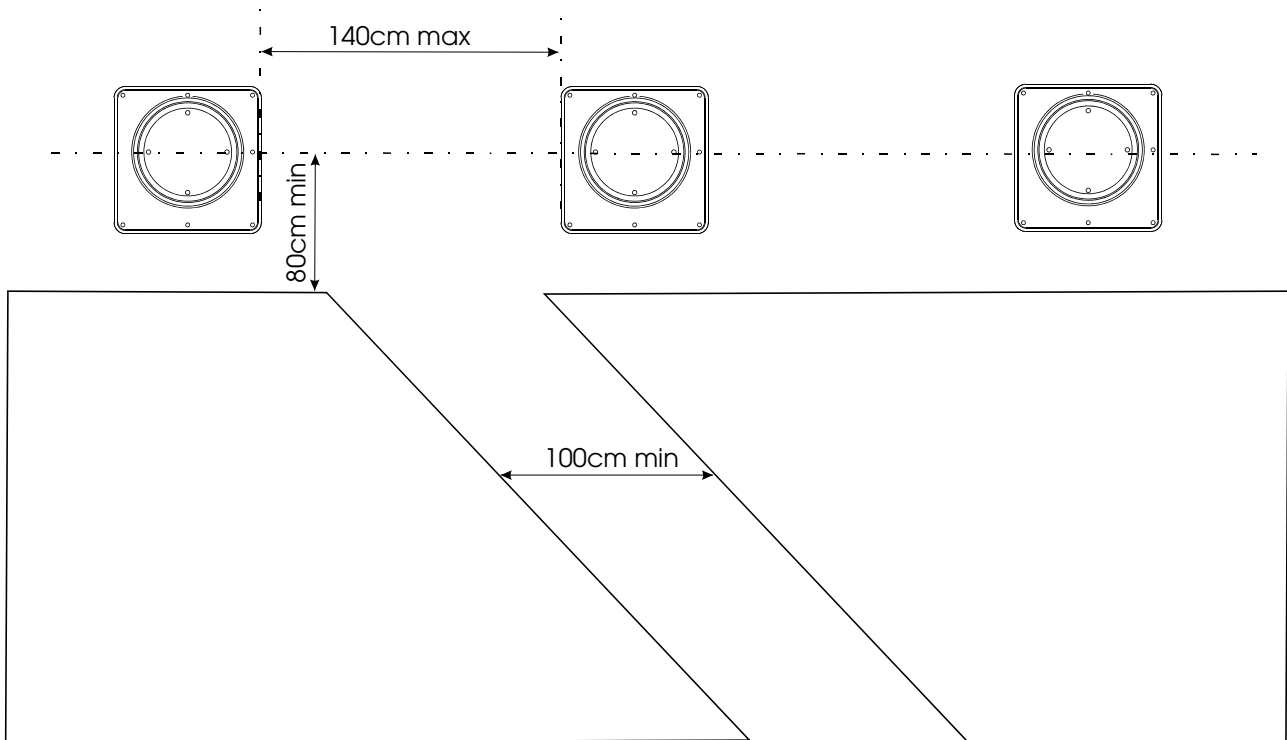


Abb. 8

MANUELLES EINFAHREN

Im Notfall oder bei Betriebsstörungen besteht die Möglichkeit, den Automatikpoller manuell einzufahren. Hierfür sind die nachfolgend aufgeführten Schritte zu befolgen:

- Die Inbusschraube auf dem Sockel abschrauben und herausnehmen.
- Mit einem Inbusschlüssel die Taste unter dem Schraubensitz drücken. Solange die Taste gedrückt wird, fährt der Poller ein.
- Wenn der Poller eingefahren ist, die Schraube wieder am Sockel anschrauben.

Die Modelle FAAC CITY mit automatischer Einfahrvorrichtung sind nicht mit der manuellen Einfahrvorrichtung ausgerüstet.

ABSCHLIESSENDE ARBEITEN

Nach Abschluss der Installation den einwandfreien Betrieb des Automatikpollers prüfen. Insbesondere ist hierbei auf die Funktionstüchtigkeit der eventuell eingebauten Sicherheitsvorrichtungen zu achten.



STANDARDPROZEDUR FÜR DIE HALBJÄHRLICHE ORDENTLICHE WARTUNG FÜR DEN VERSENKBAREN AUTOMATIKPOLLER FAAC CITY 275 H600 und 275 H800:

Standardabfolge für die ordentliche Wartung:

- Reinigung des Einfahrschachts mit Absaugung der abgelagerten Substanzen
- Reinigung der Abflussleitungen für die Wasserdrainage auf dem Boden des Einfahrschachts
- Reinigung und Schmieren der mittleren Führungsschiene
- Prüfung (und eventuelles Auswechseln) der unteren Anschlagsdichtungen
- Prüfung und eventuelle Behebung von Ölverlusten des Hubkolbens
- Allgemeine Prüfung der korrekten Befestigung des Schraubenmaterials des Automatikpollers
- Allgemeine Reinigung des Hubzylinders und eventuelle Lackausbesserungen
- Kontrolle des Ölstands in der ölhydraulischen Anlage und eventuelles Nachfüllen und Prüfung der Einstellungen des Betriebsdrucks
- Prüfung und eventuelle Einstellung der Funktionen des Sicherheits-Druckwächters (40 kg)

AUSSERDEM SIND FOLGENDE PRÜFUNGEN VORZUNEHMEN:

- Funktionsprüfung der im Kopf des Pollers eingebauten Blinkleuchte
- Funktionsprüfung der Induktionsschleifen für die Sicherheit
- Funktionsprüfung des Funkempfängers für die Bedienung
- Sichtkontrolle des elektronischen Steuergeräts

FAAC

FAAC S.p.A.
Via Benini, 1
40069 Zola Predosa (BO) – ITALIA
Tel.: 051/61724 - Fax: 051/758518
www.faac.it



Stempel des Händlers:

Die Beschreibungen und Illustrationen dieses Handbuchs sind unverbindlich. Die Firma FAAC behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Verpflichtung im Hinblick auf die Aktualisierung dieser Publikation und unter Beibehaltung der grundlegenden Merkmale des Geräts, die Änderungen vorzunehmen, die sie für technische Verbesserungen oder aus irgendwelchen anderen Gründen baulicher oder geschäftlicher Natur als angemessen erachtet.